

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	07.09.2009	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der  
Geschäftsordnung

### **Kulturen und Künste bei den Gay Games Cologne 2010; hier: Kulturprogramm**

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat in seiner Sitzung am 27.01.2009 einstimmig die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob aus Anlass der VIII. Gay Games Cologne 2010 im zeitlichen Zusammenhang ein spezifisches Kulturprogramm aller Sparten mit Zielrichtung auf ein internationales Publikum durch die Stadt Köln zusammen mit ihren Kulturpartnern geboten werden kann.

Zwischen dem 31. Juli und 07. August 2010 findet in Köln eine der größten Sport- und Kulturfestveranstaltungen der Welt statt: Etwa 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 70 Nationen kommen zu den VIII. Gay Games Cologne 2010 zusammen und feiern das Fest der offenen Spiele, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen steht. Gemäß dem Lizenzvertrag zwischen der games cologne gGmbH und der federation of gay games sind in Köln 34 verschiedene Sportarten und 5 Kulturprogramme anzubieten. Für den Kulturbereich sind das

#### 1.) „Bandfestival“

Den Bands soll die Möglichkeit geboten werden, auf den verschiedenen Bühnen der sog. Gay Games villages für die Besucher zu spielen, als marching band bei den diversen Sportveranstaltungen an den Sportstätten teilzunehmen oder aber eigenständige Auftritte durchzuführen. Das musikalische Spektrum der Gruppen reicht dabei von Folklore bis Rock, von Klassik bis Electronic.

#### 2.) „Chorfestival“

Weltweit sind Chöre aufgerufen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Das Spektrum reicht dabei bis hin zu 200 Mitglieder umfassenden Chören aus San Francisco oder Lon-

don. Der „FestivalChor“ wird die Eröffnungs- und Schlussfeier mitgestalten – hier können komplette Chöre genauso wie einzelne Sänger/innen dabei sein.

Im Rahmen des Chorfestival wird zusätzlich einen Programmpunkt „ChorOpenAir“ geben: an vielen Orten in Köln soll allen Chören Gelegenheit zur Präsentation ihrer Programme geboten werden.

Die Stimmfusion Köln, eine 2001 gegründete Vereinigung der lesbisch-schwulen Chöre in Köln, lädt zu vier „ChorKonzerten“ insgesamt ca.20 Chöre ein, einen Auszug aus dem Programm in einem Kölner Theater zu präsentieren. Die Kölner Philharmonie wird voraussichtlich für einen Abend Schauplatz der großen „ChorGala“ sein.

FestivalChor zur Eröffnungsfeier/Schlussfeier: 31. Juli / 07. August 2010  
ChorKonzerte: 01./02./03./06. August 2010

### 3.) „Cheerleading“

Auf Grund der divergierenden Auffassung von cheerleading zwischen Nordamerika und Europa werden die Aufführung des cheerleading im Bereich der Kultur angesiedelt. Temporeiche Musik, akrobatische Leistungen und vor allem viel Spaß versprechen die CheerleaderInnen, ROTC-Teams und Squads (jeweils eine akrobatisch-persiflierende Form des Militärtrainings). Sie werden bei den verschiedenen Sport-Wettbewerben die Stimmung anheizen und immer wieder auf den Bühnen überall in der Stadt zu sehen sein.

Zusätzlich wird ein Wettbewerb angeboten. Registrierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ab sofort die Musik und die Regeln anfordern. Vorgesehen sind ein Pflichtteil mit vorgegebenem Musikstück, zu welchem bestimmte choreografische Elemente absolviert werden müssen, sowie eine Kür mit Musik und Choreografie nach freier Wahl.

### 4.) „International Rainbow Memorial Run“

Der „International Rainbow Memorial Run“ ist eine weltumspannende Gedenkveranstaltung zu Ehren aller AIDS- und Brustkrebs-Opfer. Dieser Lauf erinnert außerdem an den Gründer der Gay Games, Dr. Tom Waddell, an Lesbenaktivistin Rikki Streicher sowie an den Künstler Keith Haring.

Der „Rainbow Run“ findet seit 1986 Jahren regelmäßig alle vier Jahre statt. Im Jahr 2006 beteiligten sich zum Beispiel neben Köln die Städte Kapstadt, Sydney, New York, San Francisco und Chicago.

Ein und dieselbe Regenbogen-Flagge wird dabei von Kontinent zu Kontinent geschickt – innerhalb der teilnehmenden Städte wird sie dann durch die Straßen getragen. Im Vorfeld der VIII. Gay Games Cologne 2010 wird der International Rainbow Memorial Run im Jahr 2010 vor allem durch ehemalige Gay Games Städte führen. Der Höhepunkt wird dann das Eintreffen der Regenbogen-Fahne in Köln sein.

### 5.) „visual arts“

Eine international besetzte Jury wird im Frühjahr 2010 über die eingereichten Arbeiten aller Sparten entscheiden und diese möglichst schon im Vorfeld der eigentlichen Veranstaltung ausstellen.

Leider hat der Kölnische Kunstverein eine Ausstellung aus organisatorischen Gründen in seinen Räumlichkeiten abgelehnt. Derzeit wird mit der Stadt Köln, Amt für Brücken und Stadtbahnbau über den Hohlraum der Deutzer Brücke verhandelt.

Im Nachgang zu der Entscheidung des Ausschusses Kunst und Kultur/Museumsneubauten am 27.01.2009 hat die Verwaltung die städtischen Kultureinrichtungen angeschrieben und um Mitteilung gebeten, inwieweit ein spezifisches Kulturpro-

gramm angeboten werden kann. Darüber hinaus sind die Dienststellen gebeten worden, insbesondere bei der freien Szene nachzufragen, ob sich diese beteiligen können. Parallel dazu ist überlegt worden, die Konzeptionen der Kulturverwaltung „Kunstvoll durch das Jahr 2010“, die die Verwaltung am 28.04.2009 dem Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten (Drucksache 1371/2009) präsentiert hat, in das Rahmenprogramm der VIII. Gay Games Cologne 2010 einzubauen. Diese Projekte sollten Köln kulturelle Identität und Vielfalt anlässlich des deutschen Kulturhauptstadtjahr Europa 2010 präsentieren. Leider ist aus finanziellen Gründen, eine Durchführung nicht möglich.

Die meisten Kultureinrichtungen der freien Szene haben mit Hinweis auf den frühen Zeitpunkt, die zum Teil ungesicherte Finanzierungszusage einzelner Projekte und die Spielzeitpause/Theaterferien kein spezifisches Kulturprogramm benennen können. Es ist jedoch sichergestellt, dass das gesonderte Kulturprogrammheft der VIII. Gay Games Cologne 2010 diese bis dahin fest geplanten Programme aufnimmt.

Die Philharmonie bietet traditionsgemäß ein Sommerfestival mit diversen Shows an, dessen Programm durch einen externen Organisator veranstaltet wird. Die Planung wird im Herbst abgeschlossen sein.

Die Museen werden ihr Jahresprogramm unabhängig von den VIII. Gay Games Cologne 2010 planen und durchführen. In Abstimmung mit dem Museumsdienst wird eine verlängerte Öffnungszeit der Museen in Aussicht gestellt. Die Entwicklung eines eigenen Programms für die Zielgruppe wird zurückgestellt. Der Museumsdienst wird über der im Zeitraum stattfindenden Veranstaltung mit den Themen Sport, Wettkampf etc. auseinandersetzen können und diese zu gegebene Zeit auch kommunizieren. Dies sind in der angesprochenen Woche ca. 15 Veranstaltungen.

Die Veranstalter haben für die außerhalb des pflichtigen Sport- und Kulturbereich einen Programmbereich entwickelt der sich „fans&friends“ nennt und sich vornehmlich an Partnerinnen und Partner der Teilnehmer wendet. Dort werden alle Aktivitäten in einem ständig aktualisierten Plan zusammengefasst und in weiten Teilen schon heute schon buchbar sind. Das Programm reicht von Domführungen über Lesungen bis hin zu Wanderungen zum Altenberger Dom. Diese Zusammenstellung wächst kontinuierlich bis zum Beginn der Veranstaltung und kann problemlos erweitert werden. Dort werden auch die kulturellen Aktivitäten gebündelt.